



# Kantonale Wahlen 2022

## Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates und des Regierungsrates vom 27. März 2022

### **Bericht des Regierungsrates**

Datum RR-Sitzung:	4. Mai 2022
Geschäftsnummer:	2022.STA.803
Direktion:	Staatskanzlei
Klassifizierung:	Nicht klassifiziert

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>1. Kurzfassung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Durchführung des Urnengangs im Allgemeinen</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Wahl des Grossen Rates</b> .....	<b>4</b>
3.1 Grundsätze .....	4
3.2 Verteilung der Mandate auf die Wahlkreise .....	4
3.3 Umverteilung im Wahlkreis Biel-Seeland .....	5
3.4 Ablehnung der Wahl.....	5
3.5 Unvereinbarkeit .....	5
3.6 Publikation und amtliche Feststellung .....	6
3.7 Statistiken .....	6
3.7.1 Listen und Kandidaturen .....	6
3.7.2 Sitzverteilung .....	7
3.7.3 Wähleranteile in Prozent (gesamter Kanton) .....	8
3.7.4 Stimmbeteiligung in Prozent in den Wahlkreisen .....	8
3.7.5 Entwicklung der Stimmbeteiligung (gesamter Kanton) .....	9
3.7.6 Frauenanteil .....	9
<b>4. Wahl des Regierungsrates</b> .....	<b>10</b>
4.1 Grundsätze .....	10
4.2 Garantiesitz für den Berner Jura .....	10
4.3 Ergebnis .....	11
<b>5. Anträge</b> .....	<b>12</b>
<b>Anhang: Grossratswahlen 2022 – Liste der Gewählten</b> .....	<b>13</b>

## 1. Kurzfassung

Am 27. März 2022 fanden im Kanton Bern die Gesamterneuerungswahlen für den Grossen Rat und den Regierungsrat statt. Am gleichen Tag wählten die Stimmberechtigten im Berner Jura die Mitglieder des Bernjurassischen Rates.

Für den Grossen Rat wurden 158 Listen eingereicht. Dies sind 12 Listen mehr als bei den Wahlen vor vier Jahren (146 Listen). Gestiegen ist auch die Zahl der Kandidierenden: Mit 2214 Personen wurde ein neuer Rekord erreicht (2018: 2110 Kandidierende). Mit 879 Bewerberinnen lag der Frauenanteil bei 39,7 Prozent (2018: 34,6 Prozent). Von den bisherigen Ratsmitgliedern kandidierten 139 erneut.

Bei der Wahl in den Grossen Rat resultierte die folgende Sitzverteilung: SVP 44 (- 2), SP 32 (- 6), Grüne 19 (+ 5), FDP 18 (- 2), glp 16 (+ 5), Die Mitte 12 (+12)<sup>1</sup>, EVP 9 (-1), EDU 6 (+1), PSA 1 (-1), Diverse 3 (+ 2). 41 Personen wurden neu in den Grossen Rat gewählt, 20 Bisherige wurden nicht wiedergewählt. Mit der Wahl von 63 Frauen ins Kantonsparlament erhöht sich der Frauenanteil auf 39,4 Prozent (2018: 35,6 Prozent).

18 Kandidatinnen und Kandidaten traten zu den Regierungsratswahlen an, davon 5 Frauen und 13 Männer. Gewählt wurden die sechs bisherigen Regierungsratsmitglieder Christoph Ammann (SP), Philippe Müller (FDP), Christine Häsler (Grüne), Pierre Alain Schnegg (SVP), Evi Allemann (SP) und Christoph Neuhaus (SVP). Pierre Alain Schnegg behält den dem Berner Jura garantierten Sitz. Neu in den Regierungsrat gewählt wurde Astrid Bärtschi-Mosimann (Die Mitte).

744'939 Personen waren bei den kantonalen Wahlen 2022 stimmberechtigt. Bei den Grossratswahlen betrug die Wahlbeteiligung 31,9 Prozent (2018: 30,5 Prozent), bei den Regierungsratswahlen 31,2 Prozent (2018: 29,5 Prozent).

## 2. Durchführung des Urnengangs im Allgemeinen

Die Durchführung des Urnengangs – von den Vorbereitungsarbeiten bis zur Ermittlung der Resultate und der Nachbereitung – verlief insgesamt problemlos. Dies ist insbesondere der guten Zusammenarbeit von Staatskanzlei, Regierungstatthalterämtern und Gemeinden zu verdanken. Auch die Zusammenarbeit mit der Bedag Informatik AG, welche die kantonale Resultatermittlungsoftware BEWAS betreibt, verlief reibungslos.

Die Zustellung von über 700'000 Wahlcouverts an die Stimmberechtigten durch die Post innerhalb einer Woche gestaltete sich ohne Probleme.

Zum ersten Mal konnten die Gemeinden ihre Resultate direkt in der Wahlsoftware BEWAS erfassen bzw. in dieselbe importieren. Am Wahltag lagen ab 14.10 Uhr erste Zwischenresultate aus den Verwaltungskreisen zu den Regierungsratswahlen vor. Das Endergebnis konnte um 18.20 Uhr bekanntgegeben werden. Bei den Grossratswahlen stand das Resultat aus dem ersten Wahlkreis um 16.15 Uhr fest, das Schlussresultat (alle Wahlkreise) um 19.35 Uhr.

<sup>1</sup>2021 hatte die Bürgerlich-Demokratische Partei Kanton Bern (BDP) die Christlich-Demokratische Partei Kanton Bern (CVP) übernommen und sich anschliessend in «Die Mitte Kanton Bern» umbenannt. Die BDP hatte bei den Grossratswahlen 2018 13 Sitze erreicht, die CVP erreichte keinen Sitz.

### 3. Wahl des Grossen Rates

#### 3.1 Grundsätze

Der Grosse Rat besteht seit 2006 aus 160 Mitgliedern, die im Verhältnisverfahren (Proporz) für eine vierjährige Amtsperiode gewählt werden (Art. 72 ff. Kantonsverfassung). Dem Wahlkreis Berner Jura werden 12 Mandate garantiert, die anderen 148 Mandate werden den übrigen Wahlkreisen entsprechend ihrer Einwohnerzahl zugeordnet. Im Wahlkreis Biel Seeland muss eine angemessene Vertretung der französischsprachigen Minderheit sichergestellt werden.

#### 3.2 Verteilung der Mandate auf die Wahlkreise

Seit der Wahlkreisreform 2010 wird der Grosse Rat in neun Wahlkreisen gewählt. Gemäss Artikel 64 des Gesetzes über die politischen Rechte (PRG) und gestützt auf die Bevölkerungsstatistik des Bundesamts für Statistik (BFS) per 31. Dezember 2019 hat der Regierungsrat mit Beschluss vom 28. April 2021 (RRB 497/2021) die Mandate wie folgt auf die Wahlkreise verteilt:

Wahlkreis	Mandate
Berner Jura	12 (garantiert)
Biel-Seeland	27 (+1)
Oberaargau	12
Emmental	15
Mittelland-Nord	22
Bern	20
Mittelland-Süd	20
Thun	16 (-1)
Oberland	16

Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung gab es eine Veränderung bei den Sitzzahlen der Wahlkreise. Im Vergleich zu 2018 erhielt der Wahlkreis Biel-Seeland ein zusätzliches Mandat. Einen Sitz abgeben musste der Wahlkreis Thun.

Gemäss Artikel 64 Absatz 3 PRG setzte der Regierungsrat die Zahl der Mandate, die der französischsprachigen Minderheit im Wahlkreis Biel-Seeland zustehenden, auf 4 (von 27) fest. Er stützte sich dabei auf die Strukturhebung des Bundesamts für Statistik BFS (Daten zur Hauptsprache 2015 - 2019). 2018 hatte die Zahl der Garantiesitze der französischsprachigen Minderheit 3 (von 26) Mandaten betragen.

### 3.3 Umverteilung im Wahlkreis Biel-Seeland

Bei den Wahlen vom 27. März 2022 erreichte im Wahlkreis Biel-Seeland nur eine französischsprachige Liste ein Mandat aus eigener Kraft: der Parti socialiste romand (PSR). Zur Besetzung der vier Garantiesitze für die französischsprachige Minderheit (vgl. Ziffer 3.2) mussten daher drei Sitze von einer deutschsprachigen Liste an die französischsprachige Liste derselben Listengruppe umverteilt werden. Gemäss den Umverteilungsregeln von Artikel 88 und 89 PRG musste zuerst die Liste FDP Seeland einen Sitz an die Liste PRR Les Radicaux Romands abtreten. Der zweite Sitz wurde von der Liste SP Männer zugunsten der Liste PSR umverteilt. Den dritten Sitz musste die Liste SVP an die Liste UDC abgeben.

### 3.4 Ablehnung der Wahl

Vier Gewählte haben ihre Wahl in den Grossen Rat nicht angenommen:

Luca Francescutto (SVP, Biel/Bienne), gewählt im Wahlkreis Biel-Seeland, lehnte die Wahl ab, da er seine Anstellung bei der Kantonspolizei behalten will, die mit dem Grossratsmandat unvereinbar ist (vgl. Ziffer 3.5). Welche Person nachrückt, ist zurzeit noch offen.

Astrid Bärtschi-Mosimann (Die Mitte, Ostermundigen), gewählt im Wahlkreis Mittelland-Nord, verzichtete auf das Grossratsmandat, da sie gleichentags in den Regierungsrat gewählt worden ist. Für sie rückt Bernhard Riem (Iffwil) in den Grossen Rat nach.

Natalie Imboden (Grüne, Bern), gewählt im Wahlkreis Bern, verzichtete auf das Grossratsamt, da sie als Nachfolgerin der zurückgetretenen Regula Rytz in den Nationalrat nachrückt. Rahel Ruch (Grüne, Bern) ersetzt sie im Kantonsparlament.

Hans Kipfer (EVP, Münsingen), gewählt im Wahlkreis Mittelland-Süd, lehnte die Wahl wegen seines Wohnsitzwechsels in einen anderen Kanton ab. Für ihn rückt Katja Streiff (Oberwangen) nach.

### 3.5 Unvereinbarkeit

Mitglieder der kantonalen richterlichen Behörden sowie Mitglieder der zentralen und der dezentralen kantonalen Verwaltung und der Finanzkontrolle dürfen dem Grossen Rat nicht angehören (Art. 68 KV und Art. 9 Bst. b - d Grossratsgesetz).

Es wurden die folgenden Unvereinbarkeiten festgestellt:

Luca Francescutto, Biel/Bienne, gewählt für die SVP im Wahlkreis Biel-Seeland, ist Polizist bei der Kantonspolizei Bern. Er hat sich entschieden, seine Anstellung bei der Polizei zu behalten und hat die Wahl abgelehnt (vgl. Ziffer 3.4).

Ruedi Fischer, Bätterkinden, gewählt für die SVP im Wahlkreis Emmental, hat seine (nebenberufliche) Anstellung beim Amt für Landwirtschaft und Natur (LANAT)/Inforama (Zusatzmodul Ackerbau) gekündigt.

Sibylle Plüss-Zürcher, Boll, gewählt für die FDP im Wahlkreis Mittelland-Nord hat ihr (nebenberufliches) Anstellungsverhältnis als Fachrichterin Arbeitsrecht beim Regionalgericht Emmental-Oberaargau per Ende Mai 2022 aufgelöst.

Thomas Hiltbold, Thun, gewählt für die Grünen im Wahlkreis Thun, hat seine Stelle als Gerichtspräsident am Regionalgericht Oberland auf Ende August 2022 gekündigt. Er wird jedoch bereits ab Ende Mai 2022 und damit zu Beginn der Legislatur nicht mehr am Regionalgericht tätig sein.

### 3.6 Publikation und amtliche Feststellung

Gemäss Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe a PRG stellt der Grosse Rat das Ergebnis der Grossratswahlen amtlich fest. Die Ergebnisse sind im Amtsblatt vom 13. April 2022 publiziert worden. Es gingen keine Beschwerden ein.

Die detaillierten Ergebnisse, ausgewählte Statistiken und weitere Informationen zu den kantonalen Wahlen finden sich auf der Wahl-Webseite der Staatskanzlei [www.be.ch/wahlen](http://www.be.ch/wahlen)

### 3.7 Statistiken

#### 3.7.1 Listen und Kandidaturen

Wahljahr	Listen	Kandidaturen
1986	185	1'448
1990	213	1'591
1994	209	1'638
1998	222	1'653
2002	226	1'623
2006	105	1'689
2010	133	1'937
2014	127	1'905
2018	146	2'110
2022	158	2'214

### 3.7.2 Sitzverteilung

Partei	2018	2022	+/-
Schweizerische Volkspartei (SVP)	46	44	-2
Sozialdemokratische Partei (SP)	38	32	-6
Grüne	14	19	+5
FDP.Die Liberalen (FDP)	20	18	-2
Grünliberale Partei (glp)	11	16	+5
Die Mitte	0	12	+12
Evangelische Volkspartei (EVP)	10	9	-1
Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)	5	6	+1
Parti socialiste autonome (PSA)	2	1	-1
Alternative Linke (AL)	1	1	+/-0
Bürgerliche Stadt- und Landliste (BSL)	0	1	+1
Ensemble socialiste (ES)	0	1	+1
Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)	13	0	-13
Total	160	160	0

### 3.7.3 Wähleranteile in Prozent (gesamter Kanton)

Partei	2018	2022	+/-
SVP	26.8	25.8	-1.0
SP	22.2	18.9	-3.3
Grüne	9.9	12.7	+2.8
FDP	11.6	11.3	-0.3
glp	6.9	9.8	+2.9
Die Mitte	0.0	7.4	+7.4
EVP	6.2	5.6	-0.6
EDU	3.6	4.0	+0.4
PSA	0.7	0.3	-0.4
Diverse	2.6	4.4	+1.8
BDP	9.0	0.0	-9.0
CVP	0.4	0.0	-0.4

(Das Total liegt wegen Rundungsdifferenzen 2018 unter 100%, 2022 über 100%.)

### 3.7.4 Stimmbeteiligung in Prozent in den Wahlkreisen

Wahlkreis	2018	2022	+/-
Berner Jura	30.2	30.3	+0.1
Biel-Seeland	26.8	28.0	+1.2
Oberaargau	27.7	28.1	+0.4
Emmental	29.2	30.7	+1.5
Mittelland-Nord	32.3	33.7	+1.4
Bern	35.6	37.2	+1.6
Mittelland-Süd	30.3	32.7	+2.4
Thun	28.6	30.9	+2.3
Oberland	33.7	34.6	+0.9
Kanton	30.5	31.9	+1.4



### 3.7.5 Entwicklung der Stimmbeteiligung (gesamter Kanton)

Wahljahr	Stimmbeteiligung in Prozent
1986	38.7
1990	38.0
1994	35.1
1998	30.7
2002	29.5
2006	31.1
2010	32.4
2014	32.1
2018	30.5
2022	31.9

### 3.7.6 Frauenanteil

Wahljahr	Kandidatinnen		Gewählte	
1986	373	25.8%	30	15.0%
1990	454	28.5%	35	17.5%
1994	572	34.9%	51	25.5%
1998	574	34.7%	60	30.0%
2002	571	35.2%	60	30.0%
2006	568	33.6%	51	31.9%
2010	621	32.1%	42	26.3%
2014	635	33.3%	51	31.9%
2018	730	34.6%	57	35.6%
2022	879	39.7%	63	39.4%

(2006 wurde der Grosse Rat von 200 auf 160 Mitglieder verkleinert.)

## 4. Wahl des Regierungsrates

### 4.1 Grundsätze

Der Regierungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, die gleichzeitig mit der ordentlichen Gesamterneuerung des Grossen Rats für dieselbe vierjährige Amtsdauer gewählt werden (Art. 84 ff. KV). Der Regierungsrat wird im Mehrheitswahlverfahren (Majorz) gewählt. Das ganze Kantonsgebiet bildet einen Wahlkreis. Dem Berner Jura ist ein Sitz im Regierungsrat gewährleistet. Im ersten Wahlgang gewählt sind - unter Vorbehalt des dem Berner Jura garantierten Sitzes - in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl jene Personen, die das absolute Mehr der gültigen Stimmen auf sich vereinigen. Dieses berechnet sich wie folgt: Die Gesamtzahl der gültigen Stimmen wird durch die Zahl der zu wählenden Behördenmitglieder geteilt und das Ergebnis halbiert. Die nächsthöhere ganze Zahl ist das absolute Mehr (Art. 30 PRG).

### 4.2 Garantiesitz für den Berner Jura

Den dem Berner Jura garantierten Sitz in der Kantonsregierung belegt, wer das höchste geometrische Mittel aus den Stimmen im Gesamtkanton und den Stimmen im Berner Jura erzielt. Für die Wahl im ersten Wahlgang ist überdies das Erreichen des absoluten Mehrs der Stimmen im Gesamtkanton erforderlich (Art. 85 Abs. 4 KV). Artikel 107 PRG präzisiert zur Berechnung des geometrischen Mittels: „Die Stimmen der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten werden für den Berner Jura und den Gesamtkanton getrennt ermittelt und miteinander multipliziert. Aus dem Ergebnis der Multiplikation wird die Wurzel gezogen.“

Bei den Regierungsratswahlen 2022 traten zwei Kandidaten aus dem Berner Jura an: Pierre Alain Schnegg (SVP) und Peter Gasser (ES). Pierre Alain Schnegg erreichte das bessere Resultat sowohl im Gesamtkanton als auch im Berner Jura, somit auch das höchste geometrische Mittel, weshalb der dem Berner Jura garantierte Sitz ihm zufällt.

Name	Stimmen im ganzen Kanton	Stimmen im Berner Jura	Produkt	Geometrisches Mittel
Pierre Alain Schnegg	117'143	6'425	752'643'775	27'434
Peter Gasser	15'992	2'689	43'002'488	6'558

### 4.3 Ergebnis

Zahl der Stimmberechtigten	744'939
Zahl der eingelangten Wahlzettel	232'630
Davon ausser Betracht fallende	1'961
Leer	950
Ungültig	1'011
In Betracht fallende Wahlzettel	230'669
Zahl der gültigen Kandidatenstimmen	1'087'434
Absolutes Mehr	77'674
Stimmbeteiligung	31.2 %

#### Gewählt sind:

Name	Partei	Stimmen
Ammann Christoph	SP	122'356
Müller Philippe	FDP	121'085
Häsler Christine	Grüne	120'981
Schnegg Pierre Alain	SVP	117'143
Allemann Evi	SP	115'757
Bärtschi-Mosimann Astrid	Die Mitte	109'733
Neuhaus Christoph	SVP	103'979

### Stimmen haben erhalten:

Name	Partei	Stimmen
Fehr Erich	SP	87'765
Grogg Christine	EVP	47'283
von Arx Casimir	glp	41'369
Baumann Joshua	Aufrecht	17'607
Gasser Peter	ES	15'992
Fouquet Pascal	Piraten	14'782
Steiner Mark	Aufrecht	13'887
Ananiadis Jorgo	Piraten	11'240
Lobsiger-Schmid Verena	parteilos	10'202
Tramacere Dalyan Paolo	parteilos	8'866
Moser Bruno	menschen:partei	7'407

Das Ergebnis der Regierungsratswahlen vom 27. März 2022 ist im Amtsblatt vom 13. April 2022 publiziert worden. Es sind keine Beschwerden eingegangen. Der Regierungsrat hat das Ergebnis mit Beschluss vom 27. April 2022 gemäss Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe b PRG amtlich festgestellt.

## 5. Anträge

1. Der Grosse Rat nimmt Kenntnis
  - vom Bericht des Regierungsrats über die Gesamterneuerungswahlen vom 27. März 2022
  - von den durch den Regierungsrat mit Beschluss vom 27. April 2022 amtlich festgestellten Ergebnissen der Regierungsratswahlen.
2. Der Grosse Rat stellt die Ergebnisse der Grossratswahlen vom 27. März 2022 – gemäss der Publikation im Amtsblatt vom 13. April 2022 – gestützt auf Artikel 33 Absatz 1 *Buchstabe a* PRG amtlich fest.

## Anhang: Grossratswahlen 2022 – Liste der Gewählten

### Wahlkreis Berner Jura / 12 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher/neu
SVP	Bühler	Manfred	Cortébert	neu
	Graber	Anne-Caroline	La Neuveville	bisher
	Klopfenstein	Etienne	Corgémont	bisher
	Tobler	Marc	Moutier	bisher
SP	Gullotti	Hervé	Tramelan	bisher
	Roulet Romy	Sandra	Valbirse	bisher
Grüne	von Wattenwyl	Moussia	Tramelan	bisher
FDP	Heyer	Virginie	Perrefitte	bisher
FDP	Jeanneret	Corentin	St-Imier	neu
EVP	Gerber	Tom	Reconvilier	bisher
ES	Riesen	Maurane	La Neuveville	bisher
PSA	Zuber	Marina	Moutier	neu

### Wahlkreis Biel-Seeland / 27 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher/neu
SVP	Gerber-Weber	Christine	Detligen	bisher
	Günthör	Nadja	Erlach	neu
	Müller	Mathias	Orvin	bisher
	Schlup	Martin	Schüpfen	bisher
	Schneider	Sandra	Biel/Bienne	bisher
	Schori	Hans	Wiler bei Seedorf	neu
UDC	Francescutto	Luca	Biel/Bienne	neu
SP	Bütikofer	Stefan	Lyss	bisher
	Junker Burkhard	Margrit	Lyss	bisher
	Kocher Hirt	Manuela	Worben	bisher
	Zryd	Andrea	Magglingen	bisher
PSR	Dunning	Samantha	Biel/Bienne	bisher
	Saïd	Karim	Biel/Bienne	neu
Grüne	Grupp	Christoph	Biel/Bienne	bisher
	Martin	Bruno	Gerolfingen	bisher

	Soder	Nora	Biel/Bienne	neu
FDP	Bohnenblust	Peter	Biel/Bienne	bisher
	Hegg	Andreas	Lyss	bisher
	Hess	Sandra	Nidau	bisher
PRR	Pauli	Pauline	Nidau	neu
glp	Cattaruzza	Beat	Nidau	neu
	Pichard	Alain	Biel/Bienne	neu
	Schmidiger Zwahlen	Monika	Lyss	neu
Die Mitte	Bühler	Christine	Romont	bisher
	Gerber	Peter	Schüpfen	bisher
EVP	Messerli	Philippe	Nidau	bisher
	Stotzer-Wyss	Barbara	Büren an der Aare	neu

### Wahlkreis Oberaargau / 12 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher/neu
SVP	Bösiger	Beat	Niederbipp	bisher
	Freudiger	Patrick	Langenthal	bisher
	Lerch	Martin	Langenthal	neu
	Leuenberger	Samuel	Bannwil	bisher
	Schüpbach	Andreas	Huttwil	bisher
SP	Blum	Christine	Melchnau	bisher
	Müller	Reto	Langenthal	bisher
Grüne	Lindegger	Fredy	Roggwil	neu
FDP	Haudenschild	Peter	Niederbipp	bisher
glp	Jost-Morandi	Tamara	Herzogenbuchsee	neu
Die Mitte	Mühlemann	Andreas	Grasswil	bisher
EDU	Grädel	Johann Ulrich	Huttwil	bisher

### Wahlkreis Emmental / 15 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher/neu
SVP	Aebi	Markus	Hellsau	bisher
	Bärtschi	Alfred	Lützelflüh	bisher
	Fischer	Ruedi	Bätterkinder	neu
	Gfeller	Ueli	Schangnau	bisher
	Gschwend-Pieren	Andrea	Kaltacker	bisher
	Sutter	Walter	Langnau i. E.	bisher
SP	Berger	Stefan	Burgdorf	bisher
	Rüfenacht	Andrea	Burgdorf	bisher
Grüne	de Quervain	Anna	Bern	neu
FDP	Elsaesser	Michael	Kirchberg	bisher
glp	Ritter	Michael	Burgdorf	bisher
Die Mitte	Rappa	Francesco Marco	Burgdorf	bisher
	Rothenbühler	Jürg	Lauperswil	bisher
EVP	Bossard-Jenni	Tabea Natanja	Oberburg	bisher
EDU	Tanner	Ernst	Ranflüh	bisher

### Wahlkreis Mittelland-Nord / 22 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher/neu
SVP	Bichsel	Daniel	Zollikofen	bisher
	Hebeisen-Christen	Annegret	Münchenbuchsee	bisher
	Salzmann	Peter	Mülchi	bisher
	Schilt	Walter	Utzigen	bisher
	Wenger	Kurt	Meikirch	bisher
SP	Baumgartner	Lydia	Jegenstorf	bisher
	Fisli	Karin	Meikirch	bisher
	Hässig	Kornelia	Zollikofen	bisher
	Müller	Stefan Bänz	Innerberg	bisher
Grüne	Dubler	Elisabeth	Uetligen	neu
	Gerber	Thomas	Hinterkappelen	bisher
	Vanoni	Bruno	Zollikofen	bisher
FDP	Arn	Daniel	Muri b. Bern	bisher
	Lack	Stephan	Muri b. Bern	neu

	Plüss-Zürcher	Sibylle	Boll	neu
glp	Gasser	Melanie	Ostermundigen	bisher
	Stucki	Barbara	Stettlen	bisher
	Vögeli	Tobias	Frauenkappelen	neu
Die Mitte	Bärtschi Mosimann	Astrid	Ostermundigen	neu
	Herren-Brauen	Anita	Rosshäusern	bisher
EVP	Leuenberger	Simone Kaja	Uetligen	neu
	Steiner	Hanspeter	Boll	bisher

### Wahlkreis Bern / 20 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher/neu
SVP	Fuchs	Thomas	Bern	neu
SP	Jordi	Stefan	Bern	bisher
	Marti	Ursula	Bern	bisher
	Schindler	Meret	Bern	bisher
	Siegenthaler	Edith	Bern	bisher
	Stampfli	David	Bern	bisher
	von Greyerz	Nicola	Bern	bisher
	Walpoth	Belinda Nazan	Bern	bisher
Grüne	Hilty Haller	Brigitte	Bern	neu
	Imboden	Natalie	Bern	bisher
	Patzen	Seraina	Bern	neu
	Sancar	Hasim	Bern	bisher
	Widmer	Manuel C.	Bern	neu
FDP	Esseiva	Claudine	Bern	neu
	Zimmerli	Christoph	Bern	bisher
glp	Köpfli	Michael	Wohlen bei Bern	bisher
	Schild	Marianne	Bern	neu
Die Mitte	Eigenmann	Sibyl	Bern	neu
	Kohli	Philip	Bern	bisher
AL	Rai	Tabea	Bern	bisher



### Wahlkreis Mittelland-Süd / 20 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher/neu
SVP	Aebischer	Verena	Guggisberg	bisher
	Augstburger	Ueli	Gerzensee	bisher
	Marti	Benjamin	Belp	neu
	Riem	Katja	Kiesen	bisher
	Rüegsegger	Hans Jörg	Riggisberg	bisher
	Zbinden	Reto	Mittelhäusern	neu
SP	Bauer	Tanja	Wabern	bisher
	Berger-Sturm	Karin	Grosshöchstetten	bisher
	Gabi Schönenberger	Sarah	Schwarzenburg	bisher
	Mentha	Luc	Liebfeld	bisher
Grüne	Bühler	Dominique	Liebfeld	bisher
	Remund	Jan	Mittelhäusern	bisher
FDP	Kohler	Hans-Peter	Spiegel b. Bern	bisher
	Riem	Bruno	Wichtrach	neu
glp	Brönnimann	Thomas	Mittelhäusern	bisher
	Buri	Simon	Konolfingen	neu
	von Arx	Casimir	Schliern	bisher
Die Mitte	Roggli	André	Rüschegg Heubach	bisher
EVP	Kipfer	Hans	Münsingen	bisher
EDU	Baumann	Katharina	Münsingen	bisher

### Wahlkreis Thun / 16 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher/neu
SVP	Brügger	Bernhard	Höfen bei Thun	neu
	Jakob	Reto	Steffisburg	neu
	Krähenbühl	Samuel	Unterlangenegg	bisher
	Lanz	Raphael	Thun	bisher
SP	Ali-Oesch	Katharina	Thun	neu
	Egger	Ueli	Hünibach	bisher
	Fuhrer-Wyss	Regina	Burgistein	bisher
Grüne	Hiltbold	Thomas	Thun	neu
	de Meuron	Andrea	Thun	bisher
FDP	Reinhard	Carlos	Thun	bisher
glp	Ryser	Simon	Seftigen	neu
	Zaugg-Graf	Hannes	Uetendorf	bisher
Die Mitte	Bichsel	Alfons	Merligen	bisher
EVP	von Bergen	Margret	Uetendorf	bisher
EDU	Kullmann	Samuel	Thun	bisher
BSL	Amstutz	Madeleine	Sigriswil	bisher

### Wahlkreis Oberland / 16 Mandate

Partei	Name	Vorname	Ort	bisher/neu
SVP	Abplanalp	Ueli	Brienzwiler	bisher
	Josi	Barbara	Wimmis	bisher
	Knutti	Thomas	Weissenburg	bisher
	Michel	Andreas	Schattenhalb	bisher
	Speiser-Niess	Anne	Zweisimmen	bisher
	Wandfluh-Häusler	Ernst	Kandergrund	bisher
SP	Graf	Urs	Interlaken	bisher
	Zybach	Ursula	Spiez	bisher
Grüne	Kohler	Beat	Meiringen	bisher
FDP	Flück	Peter	Interlaken	bisher
	Schär	Hans	Schönried	bisher
glp	Egger	Martin	Frutigen	bisher
Die Mitte	Matti	Matthias	Zweisimmen	bisher
EVP	Wenger	Markus	Spiez	bisher
EDU	Blatti	Dominik	Oberwil i. S.	neu
	Schwarz	Jakob	Adelboden	bisher